

Am 23.05.2017 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

---

### **TOP 1 - Bürgerfragerunde**

Herr Bürgermeister Holder begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sowie die Bürger im Zuhörerraum.

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass rechtzeitig eingeladen und die Tagesordnung der Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde. Ebenso stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er eröffnet den ersten Tagesordnungspunkt und fragt, ob die anwesenden Zuhörer von Ihrer Möglichkeit Fragen oder Anregungen gegenüber der Verwaltung oder dem Gemeinderat vorzutragen, Gebrauch machen möchten.

Herr Helmut Brenner merkt zur Sanierungsmaßnahme des Landes am Kreuzungsbe-  
reich der L 352 und L 353 aus dem Vorjahr an, dass die Mittelmarkierung fehlt und insbesondere bei der Einfahrt zum Gewerbegebiet Hub eine Haltelinie fehlt.

Herr Bürgermeister Holder verweist darauf, dass die Mittelmarkierungen auf der Fahrbahn im Ortsbereich grundsätzlich fehlen. Er nimmt diese Anregung gerne auf und wird sich diesbezüglich mit dem zuständigen Ansprechpartner des Regierungspräsidiums in Verbindung setzen.

Herr Günther Mast nimmt Bezug auf die unlängst durchgeführte Einweihung des Grenzstein-Denkmal. Bei einem Spaziergang durch den Wald ist ihm aufgefallen, dass bei mindestens zwei Grenzsteinen auf Markung Egenhausen, die aus den Jahren 1540 und dem 18. Jahrhundert stammen, Markierungen mit Sprühfarbe aufgebracht wurden, was in seinen Augen unmöglich ist, insbesondere, wenn es sich um öffentlich-rechtliche Markierungen handeln sollte.

Der Vorsitzende bestätigt, dass dieser Vorgang unnötig und ärgerlich ist. Er kann dieses Handeln ebenfalls nicht nachvollziehen und wird mit der entsprechenden Behörde Kontakt aufnehmen und diese darauf ansprechen.

Herr Manfred Köncke stellt die Frage danach, ob die Gemeinde Egenhausen einen neuen Gemeindevollzugsbediensteten hat. Herr Bürgermeister Holder bejaht dies und informiert, dass die Vorstellung des neuen Gemeindevollzugsbediensteten in einer kommenden öffentlichen Sitzung vorgesehen ist.

Aus der Mitte der Bürgerschaft werden keine weiteren Anfragen oder Anregungen gestellt.

### **TOP 2 - Ortsentwicklungskonzept Gemeinde Egenhausen hier: Ergebnispräsentation Bürgerwerkstatt**

Herr Bürgermeister Holder erinnert an die Bürgerwerkstatt, die vergangenen Monat durchgeführt wurde. Er verweist auf die Sitzungsvorlage und führt aus, dass in Egenhausen nicht nur über Bürgerbeteiligung gesprochen wird, sondern diese auch aktiv gelebt wird. Die Bürgerwerkstatt wurde von etwa 80 Teilnehmern rege wahrgenommen und dabei viel Engagement gezeigt. Er dankt dafür im Namen des Gemeinderats nochmals recht herzlich.

Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Lörz vom Büro Künstler, welcher ebenfalls auf die gute Resonanz zur Bürgerwerkstatt eingeht. Er informiert, dass in der heutigen Sitzung die Ergebnisse der einzelnen Gruppen vorgestellt werden und dann im weiteren Verlauf durch den Gemeinderat priorisiert werden müssen.

Zur Vorstellung der Ergebnisse aus der Bürgerwerkstatt sind folgende Bürger anwesend:

Frau Anika Veigel für den Bereich Mobilität/Verkehr,  
Herr Ingo Wassilowski für den Bereich Infrastruktur/Bildung/Betreuung,  
Herr Martin Roller für den Bereich Wirtschaft/Handel/Tourismus,  
Herr Günther Mast für den Bereich Wohnen/Freizeit und  
Herr Frank Gauß für den Bereich „Unser Reichtum/Sonstiges“.

Als Schwerpunkte im ersten Bereich Mobilität und Verkehr werden der Schwerlastverkehr und die Temporeduzierung im Ort genannt. Hieraus können sich Maßnahmen ergeben. Ebenso sind der sichere Schulweg sowie die Bus- und Radweganbindung an die umliegenden Gemeinden ein wichtiges Thema.

Frau Veigel schließt ihren Vortrag mit einigen persönlichen Worten an den Gemeinderat und geht hierbei auf den Motor der Gesellschaft, die Familien ein. Diese sollten aus ihrer Sicht bei der Arbeit des Gemeinderats weiterhin im Fokus liegen und gestärkt werden.

Im Bereich Infrastruktur/Bildung/Betreuung informiert Herr Wassilowski darüber, dass im Bereich Bauhof und Feuerwehr noch Potential besteht, die Räumlichkeiten sowohl örtlich als auch räumlich besser und effizienter zu gestalten. Es wurde die Ansiedlung von Bauhof und Feuerwehr auf dem gemeindeeigenen Wolf-Areal vorgebracht. Zudem wurde herausgestellt, dass für die Jugend als auch für sonstige örtliche Gruppen, wie z.B. VHS nicht ausreichend geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Herr Roller stellt heraus, dass in der Kategorie Wirtschaft/Handel/Tourismus die Schwerpunkte genau andersrum gelegt wurden und der Tourismus die größte Rolle spielt. Er trägt vor, dass insbesondere die Vereine durch viele verschiedene Veranstaltungen und Attraktionen dazu beitragen, den Ort bekannt zu machen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Die fehlende Gastronomie ist derzeit hinderlich für einen guten Tourismus, da sich Gäste nicht am Ausflugsziel erfrischen und einkehren können. Eine Anregung ist, den Tourismus auch auf der Internetseite der Gemeinde stärker zu fokussieren.

Im Bereich Wohnen/Freizeit trägt Herr Mast vor, dass durch ein fehlendes oder unbekanntes Ortsentwicklungskonzept die Struktur zur Entwicklung der Gemeinde in diesem Bereich fehlt. Als Maßnahmen werden z.B. die Entwicklung des Wolfareals oder der alten Gebäude im Ort herauskristallisiert.

Herr Gauß informiert im Bereich „Unser Reichtum/Sonstiges“ darüber, dass Egenhausen durch viele Großfamilien geprägt ist und durch das Naturschutzgebiet, die vielen Vereine und engagierte Bürger einiges zu bieten hat. Er mahnt aber auch, dass der Kapf, welcher bereits vom Bürgermeister als Juwel bezeichnet wurde, nicht durch Massentourismus zerstört werden sollte, sondern die weiteren Schritte, die dort angedacht sind mit Maß und Ziel geplant und umgesetzt werden sollen, damit er noch lange in seiner aktuellen Form erhalten bleibt.

Herr Gemeinderat Finis stellt die Frage, wie die weitere Vorgehensweise geplant ist und ob die Bürger erneut beteiligt werden. Herr Lörz antwortet, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen nun priorisiert und ein Maßnahmenplan aufgestellt werden muss, ob und wann welche Maßnahme durchgeführt werden soll. Die Antragstellung im Herbst setzt voraus, dass es bereits Planungen zu ersten Maßnahmen gibt. Im weiteren Verlauf ist keine weitere Bürgerbeteiligung eingeplant.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich bei den fünf Bürgern für die heutige öffentliche Vorstellung und übergibt als Dankeschön eine Merci-Schokolade.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis stimmt der weiteren geplanten Vorgehensweise zur geplanten Aufnahme in das Sanierungsverfahren des Landes Baden-Württemberg zu.

### **TOP 3 - Berichterstattung der Kinderkrippe, des Kindergartens und der Grundschule Egenhausen**

Herr Bürgermeister Sven Holder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Leiterinnen der örtlichen Kindertageseinrichtungen Frau Wurster von der Kinderkrippe Wunderkinder und Frau Wenz vom Kindergarten Spatzennest sowie Herrn Direktor Seifert von der Grundschule Egenhausen. Wie auch bereits in den Vorjahren, werden die Leitungen die Arbeit in ihrer Einrichtung vorstellen und über Neuigkeiten berichten.

Frau Wurster lässt zur Veranschaulichung der Arbeit mit Kleinkindern unter drei Jahren ein Video laufen, in dem die wichtigsten Feste der Kinderkrippe und sonstige Aktivitäten dargestellt sind. Zudem stellt sie die Mitarbeiterinnen der Krippe vor und gibt einen kurzen Überblick über die derzeitigen Belegungszahlen und Herkunft der angemeldeten Kinder. Die Verwaltung und die Gemeinderäte erhalten zudem ein Handout, in dem alles Wichtige festgehalten wurde. Aktuell besuchen 12 Kinder aus Egenhausen und 6 Kinder aus umliegenden Gemeinden im Alter von 0-3 Jahren die Kinderkrippe. Somit sind 18 von 20 Plätzen belegt, mit der Tendenz steigend. Es können maximal zehn Kinder je Gruppe aufgenommen werden. Die Wartezeiten bei Platzanfragen beträgt 3-6 Monate. Neue Anmeldungen für 2018 liegen bereits vor. Derzeit hat die Kinderkrippe 7 Erzieherinnen mit einem Beschäftigungsumfang von 10-80% und eine Auszubildende im 2. Schuljahr. Zum Team gehören auch eine Reinigungsfachkraft und zwei Vorlesepatinnen. Frau Wurster hat als zweite Vorsitzende die Krippenleitung.

Frau Wenz hat ebenfalls ein kurzes Video über den Kindergarten Spatzennest und die Waldgruppe vorbereitet, in dem die wichtigsten Aktivitäten und Feste veranschaulicht werden. Sie hat ebenfalls ein Handout vorbereitet, in dem kurz und knapp alle wichtigen Infos über die derzeit tätigen Erzieherinnen, die neuen Öffnungszeiten ab dem neuen Kindergartenjahr und die verschiedenen Aktivitäten des Kindergartens aufbereitet sind.

Aktuell werden derzeit 80 Kinder in 4 Gruppen im Alter von 3-6 Jahren von 11 Erzieherinnen, die mit einem Beschäftigungsumfang von 30-100% tätig sind, betreut. Unterstützt wird das Team noch von einer Integrationskraft und einer Springkraft als Krankheitsvertretung.

Herr Seifert trägt ebenfalls die aktuellen Zahlen der Grundschule vor und informiert über den Elternbeirat sowie bevorstehende Änderungen bei den Lehrkräften. Aktuell besuchen 92 Kinder in 5 Klassen die Grundschule. Die Kinderzahlen der Grundschule werden nach aktuellen Prognosen auf über 100 Kinder ansteigen. Er erläutert die verschiedenen unterrichtsbegleitenden (z.B. MusikWerkStatt) oder außerschulischen Aktivitäten (z.B. Schach-/Fußball-AG), die an der Grundschule Egenhausen angeboten werden. Er geht auf seinen bevorstehenden Ruhestand zum Schuljahr 2018/2019 ein, den er nach einem Sabbatjahr antreten wird. Die Stelle soll schon frühzeitig ausgeschrieben werden, damit eine nahtlose Übergangssituation geschaffen werden kann.

Herr Holder bedankt sich bei den Leitungen für die interessanten und kurzweiligen Vorträge und übergibt jeweils ein kleines Präsent. Er schließt den Tagesordnungspunkt mit den Worten, dass die Gemeinde Egenhausen im Bereich der Kinderbetreuung sehr gut aufgestellt ist und darüber sehr dankbar ist.

#### **TOP 4 - Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zum Jungscharlager 2017**

Bürgermeister Sven Holder verweist auf die vorliegende Sitzungsvorlage und führt aus, dass für das Jungscharlager 2017, welches alle zwei Jahre stattfindet, ein Zuschuss beantragt wurde.

Die Gemeinde hatte das JuLa auch in den vergangenen Jahren finanziell unterstützt, da dort auch viele Egenhauser Kinder teilnehmen und viele Ehrenamtliche aus Egenhausen mitwirken.

Im Jahr 2015 wurde der Zuschuss zum Jungscharlager von einem auf zwei Euro je Teilnehmer aus Egenhausen erhöht. Der Vorschlag der Verwaltung ist es, diesen erhöhten Zuschuss auch im Jahr 2017 zu gewähren und auszuzahlen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Engagierten des Jungscharlagers und der evangelischen Kirche für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er hatte sich beim letzten Lager im Jahr 2015 bei einem Vorort-Termin über die Arbeit im Jungscharlager informiert und war begeistert über die vielen Angebote und das bunte Durcheinander gewesen.

Frau Gemeinderätin Köhler bedankt sich ebenfalls bei den vielen Betreuern, die das Jungscharlager ermöglichen. Für sie ist Egenhausen ein Ort an dem man sehr gut Kinder großziehen kann.

Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss des Jungscharlagers im Jahr 2017 mit 2,- € pro Kind aus Egenhausen und Tag. Der Zuschuss beläuft sich bei den voraussichtlichen Teilnehmerzahlen auf ca. 550 €.

#### **TOP 5 - Anfragen und Anregungen**

##### 1. Truppenübungsplatz

Herr Gemeinderat Finis spricht den geplanten Truppenübungsplatz in der Nähe an und stellt die Frage danach, ob er auf die Gemeinde Egenhausen Auswirkungen haben wird und ob weitere Informationen darüber bekannt sind.

Herr Bürgermeister Holder informiert, dass er bisher lediglich aus der Presse von diesen Planungen erfahren hat. Nach Auskunft des Naturführers Karl-Heinz Gänßle ist wohl die Flugzeugabsprungstelle im Bereich über dem Egenhauser Kapf geplant. Der Vorsitzende wird sich mit der Nachbarkommune in Verbindung setzen um weitere Informationen einzuholen.

#### 2. Radweg Egenhausen-Bösingen

Herr Gemeinderat Finis stellt die Frage nach dem Zeitplan für die Neubaumaßnahme des Radwegs von Egenhausen in Richtung Bösingen.

Der Vorsitzende erläutert, dass für die kommende Woche ein weiterer Vororttermin anberaumt wurde um die Planung abzustimmen. Es wurde zwischenzeitlich bereits der voraussichtliche Verlauf des Radwegs auf der Fläche abgesteckt und soll nun mit dem Forst besprochen werden.

#### 3. Naturpark AugenBlick-Runde Egenhausen

Herr Gemeinderat Finis interessiert des Weiteren die weitere Vorgehensweise im Projekt Naturpark AugenBlick. Herr Bürgermeister Holder erläutert, dass man derzeit auf die Bewilligung des Zuschusses wartet. Wenn diese eingegangen ist, werden die Ideen mit Frau Wagner, Tour Konzept und dem Projektausschuss weiter ausgearbeitet. Solange kein Zuschuss bewilligt wurde, kann aktuell noch kein Auftrag an die Fa. Tour Konzept erteilt werden.

#### 4. Zeitplan Ortsentwicklungskonzept

Herr Gemeinderat Hauser regt an, dass der Gemeinderat einen Zeitplan über die weitere Vorgehensweise im Ortsentwicklungskonzept erhält, damit ersichtlich ist, welche Schritte im weiteren Verlauf nun folgen werden und wann dies geplant ist.

Herr Bürgermeister Holder sagt dies zu.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden keine weiteren Anfragen oder Anregungen an den Bürgermeister oder die Gemeindeverwaltung gestellt.

### **TOP 6 - Bekanntgaben**

#### 1. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung der Verkauf eines Bauplatzes im Gewerbegebiet Hub an einen einheimischen Unternehmer beschlossen wurde.

#### 2. Nutzungsstatistik der Homepage und Facebook

Frau Brendel informiert über die Nutzungsstatistik der Homepage des vergangenen Jahres. Hierbei sind die Besucher und Besuchszahlen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Es wurden im Durchschnitt aber weniger Seiten als im Vorjahr bei einem Besuch angeschaut.

Die Facebookseite der Gemeinde Egenhausen, welche nun bereits seit zwei Jahren online ist, hat aktuell 176 Likes. Es interagieren bis zu 94 Personen/Tag. Die veröffentlichten Beiträge haben eine Gesamtreichweite von bis zu ca. 707 Personen/Tag.

#### 3. Submissionsergebnis Sanierung Zufahrt Sportheim

Nach der Kostenschätzung lag die Sanierungsmaßnahme von der Zufahrt zum Sportheim bei 70.000 € (inkl. Beleuchtung). Das Ausschreibungsergebnis lag für die Gemeindemaßnahme bei ca. 53.000 € (brutto) zzgl. Beleuchtungskosten. Demnach ist ein rund 10.000 € besseres Ergebnis zu erwarten. Den Zuschlag wird die Fa. Rath aus Pfalzgrafenweiler erhalten, welche als gute und zuverlässige Firma bekannt ist. Der Beginn der Maßnahme ist Ende Mai/Anfang Juni 2017. Die Maßnahme soll bis zum Fleckenturnier am letzten Juni-Wochenende fertiggestellt sein.

4. Bewerbungsverfahren Kämmerei

Die vakante Stelle in der Kämmerei wurde unlängst erneut ausgeschrieben, da bisher keine geeignete Bewerbung eingegangen ist.

Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle bei der Kämmerin Frau Brendel für ihre nun zweijährige Tätigkeit bei der Gemeinde Egenhausen und ihr Engagement für die Gemeinde. Diese Gemeinderatssitzung ist die letzte vor der bevorstehenden Mutterschutz- und Elternzeit. Er übergibt ihr einen Blumenstrauß.

Auch Frau Gemeinderätin Kirn bedankt sich stellvertretend für den Gemeinderat bei Frau Brendel und wünscht ihr für die Zukunft mit Familienzuwachs alles Gute.